

Leitfaden „Beschwerdewege“

Wenn bei Ihnen durch eine unabhängige Überprüfung erhebliche Abweichungen von den Angaben der Flughafen Berlin Schönefeld GmbH –FBS- ermittelt worden sind (z.B. im Rahmen der Bürgerberatung des Landkreises Teltow-Fläming), so sollten Sie einen Einspruch bzw. eine Beschwerde in Erwägung ziehen.

Das folgende Diagramm zeigt stark vereinfacht den Ablauf möglicher Beschwerdewege. Die einzelnen Schritte werden nachfolgend erläutert und Ihnen zwei Musterbriefe zur Verfügung gestellt.

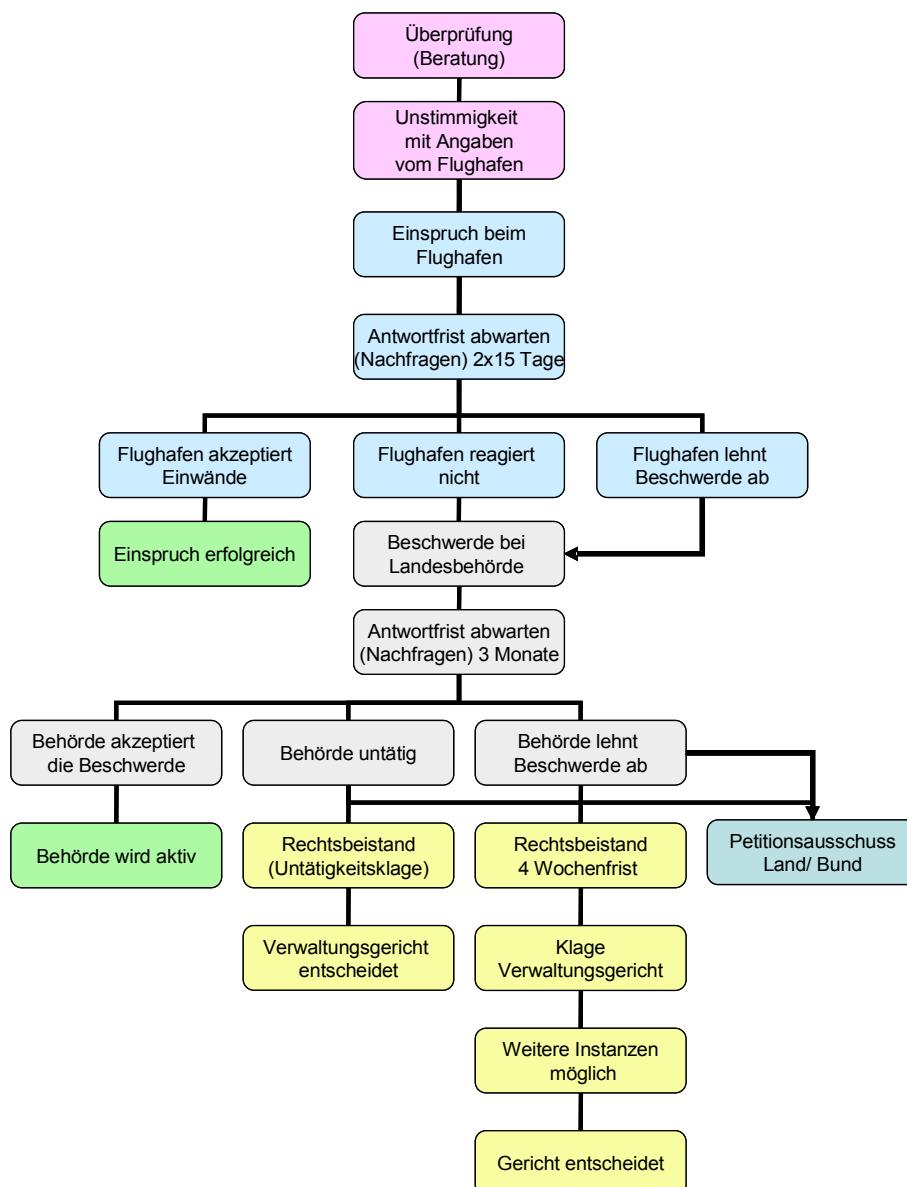


Abbildung 1: Vereinfachter Ablauf möglicher Beschwerdewege

I Erläuterungen zu den Beschwerdewegen

Unstimmigkeiten hinsichtlich der Angaben der Flughafen Berlin Schönefeld GmbH

Deutliche Unstimmigkeiten, die durch eine unabhängige Überprüfung (z.B. Beratung des Bezirks Treptow-Köpenick) erkannt wurden (Kostenerstattungsvereinbarung, Immissionspegel, usw.), liegen vor.

Einspruch bei der Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS)

Einsprüche sind bei der FBS in schriftlicher Form einzureichen. Eine Mustereinwendung befindet sich im Anhang dieses Leitfadens. Mit der Einwendung sollte der FBS eine Antwortfrist von 15 Tagen gesetzt werden mit dem Vorbehalt eine Beschwerde bei der Landesbehörde einzureichen.

Einwendungen sollten gerichtet werden an:

Flughafen Berlin Schönefeld GmbH,
Geschäftsführung
Flughafen Schönefeld
12521 Berlin

Antwortfrist abwarten

Antwortfrist der Einwendung von 15 Tagen abwarten. Sollte in diesem Zeitraum keine Antwort der FBS bei Ihnen eingehen, so sollte eine schriftliche Nachfrage mit einer zweiten Antwortfrist von wiederum 15 Tagen an die FBS gerichtet werden.

Die FBS akzeptiert die Einwände

Ihre Eingabe war erfolgreich, Maßnahmen der FBS sollten Sie weiter verfolgen und gegebenenfalls überprüfen lassen.

Die FBS lehnt die Beschwerde ab oder die FBS reagiert nicht innerhalb der zwei Antwortfristen.

In beiden Fällen sollte eine Beschwerde bei den zuständigen Landesbehörden mit einer Antwortfrist von insgesamt 3 Monat eingereicht werden. Eine Musterbeschwerde befindet sich im Anhang des Leitfadens. Zu Beachten ist, dass bei der Beschwerde, die Einwendungen die Sie gegen die FBS eingereicht haben, hier als ein ganz konkretes Begehren formuliert werden sollte, z.B. dass die Mehrkosten, für den von Ihnen in der Einwendung geforderten Schallschutz, von der FBS übernommen werden. Die Beschwerde sollte gerichtet werden an:

Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
Referat 44
Postfach 601161
14411 Potsdam

sowie

Landesumweltamt Brandenburg
Gebietsbezogener Immissionsschutz, Lärmschutz
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

Antwortfrist abwarten

Gesetzte Antwortfrist von einem Monat abwarten. Sollte in diesem Zeitraum keine Antwort der Landesbehörden bei Ihnen eingehen, so sollten Sie eine schriftliche Nachfrage mit einer zweiten Antwortfrist von 2 Monaten an die Landesbehörde senden.

Behörde untätig

Ist die Landesbehörde auch nach einer Frist von insgesamt 3 Monaten nicht tätig geworden, sollten Sie eine Eingaben beim Petitionsausschuss des Landtags Brandenburg bzw. des Deutschen Bundestags in Erwägung ziehen. Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an den Petitionsausschuss zu wenden.

Sie können aber auch in Abstimmung mit einem Rechtsbeistand eine Untätigkeitsklage anstreben. Das Ziel der Klage ist ein Bescheid der Landesbehörde.

Die Landesbehörde akzeptiert die Beschwerde

Ihre Beschwerde war grundsätzlich erfolgreich. Den Prozess der Umsetzung sollten Sie aber weiter verfolgen und gegebenenfalls überprüfen lassen.

Landesbehörde lehnt die Beschwerde ab

Bei einem ablehnenden Bescheid durch die Landesbehörde sollten Sie eine Eingabe beim Petitionsausschuss des Landtags Brandenburg bzw. des Deutschen Bundestags in Erwägung ziehen.

Den ablehnenden Bescheid können Sie auch beklagen. Die Erfolgsaussichten sollten Sie immer mit einem Rechtsbeistand beraten. Gegebenenfalls muss innerhalb von 4 Wochen nach der Ablehnung eine Klage vor dem Verwaltungsgericht erhoben werden.

Bis eine Entscheidung in dem Klageverfahren erreicht wird, können mehrere Instanzen durchlaufen werden.

Anspruch gegen den Flughafen

Grundsätzlich haben Sie auch einen Anspruch gegenüber dem Flughafen auf eine korrekte Durchführung der Schallschutzmaßnahmen, den Sie einklagen können.

Eine entsprechende Klage gegen den Flughafen sollten Sie immer mit einem Rechtsbeistand abstimmen.

II Kostenerstattungsvereinbarungen

In den z.Z. vorliegenden Kostenerstattungsvereinbarungen sollen Sie unter Pkt. 6 mit ihrer Unterschrift die Ansprüche auf Erstattung von Maßnahmen zum passiven Schallschutz als abgegolten anerkennen (Abgeltungsklausel).

Bitte unterschreiben Sie die Kostenerstattungsvereinbarung daher nicht, bis Ihr Einspruch geklärt ist.

Anmerkung zur Mustereinwendung an die FBS sowie zur Beschwerde an die Landesbehörde

Die in *{kursiv}* gehaltenem Textteile sind entsprechend ihrer persönlichen Einwendung bzw. Ihrer Beschwerde anzupassen.

Vergessen Sie nicht Ihren Absender und das Datum einzutragen.

Mustereinwendung:

Flughafen Berlin Schönefeld GmbH-FBS
Geschäftsführung
Flughafen Schönefeld
12521 Berlin

Absender:
Andrea Mustermann
Gänseblümchenweg 12-15
XYZZ Berlin

Berlin, xx.yy.2010

Aktenzeichen: {99999 Xyz RRFG 88 W}

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einspruch gegen *{die von Ihnen vorgelegte Kostenerstattungsvereinbarung}*

Gründe für den Einspruch:

{Die resultierenden Schalldämmmaße im Bestand sind aufgrund einer fehlerhaften Bestandsaufnahme zu hoch.

- *Den Fenstern und Fenstertüren wurden deutlich zu hohe Bau-Schalldämmmaße zugeordnet.*
- *Außenbauteile (- Bauteil/e benennen -) wurden bei der Begehung übersehen*
- *Weiteren Fassadenteilen wurden von der FBS fehlerhafte Bau-Schalldämmmaße zugeordnet.*
- *Die verrechneten Aufmaße weichen teilweise deutlich von den realen Aufmaßen ab.*

Darüber hinaus wird von der FBS die Schallpegeldifferenzen außen-innen systematisch um etwa 2,5 dB zu hoch berechnet. Sie nutzen eine Umrechnungsvorschrift (VDI 2719) die für Straßenverkehrslärm (Linienquelle) und nicht für Fluglärm (Punktquelle) abgeleitet wurde.

Sie ziehen zur Berechnung der erforderlichen Schallschutzmaßnahme für den Tag den höchsten Maximalpegel heran, der rechnerisch an jedem Tag in den 6 verkehrsreichsten Monaten auftritt. Im Gegensatz zur Planergänzung (Regelung für die Nacht) enthält die Verfügung im Planfeststellungsbeschluss vom 13.08.2004 (Regelung für den Tag) jedoch keinen Bezug auf den Durchschnittstag. Ich fordere Sie auf, die Berechnung der Schallschutzmaßnahmen, auf den höchsten Maximalpegel in den 6 verkehrsreichsten Monaten abzustellen.

Zur Beantwortung meiner Einwendung setze ich Ihnen eine Antwortfrist von 15 Tagen. Sollte ich innerhalb dieser Zeit keine Antwort erhalten, behalte ich mir vor, eine Beschwerde bei der Landesbehörde einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

{Ort, Datum (Unterschrift)}

Anlagen:

III Musterbeschwerde

*{Anschrift des entsprechenden
Ministeriums des Landes Brandenburg
Einsetzen}*

Absender:
Andrea Mustermann
Gänseblümchenweg 12-15
XYYZZ Berlin

Berlin, xx.yy.2010

Schallschutzmaßnahmen im Umfeld des Flughafens Berlin Schönefeld
Kostenerstattungsvereinbarung der FBS mit Aktenzeichen: {99999 Xyz RRFG 88 W}

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit fordere ich die Landesbehörde auf, die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS) zu verpflichten, die Kosten für die Einhaltung des Schallschutzes gemäß Planfeststellungs- bzw. Planergänzungsbeschluss zu übernehmen.

Begründung:

{Eine unabhängige Überprüfung} hat ergeben, dass durch die von der FBS vorgesehenen Schallschutzmaßnahmen, die in der Planfeststellungs- bzw. im Planergänzungsbeschluss verfügbaren Innenraumpegel nicht eingehalten werden können.

Die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH *{lehnt eine Nachbesserung der Schallschutzes ab, der zur Einhaltung der verfügbaren Innenraumpegel führen würde}* *{reagiert nicht auf meine Einwendungen}*.

{Die Kosten für die Nachbesserung betragen voraussichtlich xxxy,- €}. Die vom Land Brandenburg verfügbaren Schutzziele sind einzuhalten und wir fordern Sie daher auf, die FBS zu einer *{Kostenübernahme}* zu verpflichten.

Zur Beantwortung meiner Beschwerde setze ich Ihnen eine Antwortfrist von einem Monat. Sollte ich innerhalb dieser Zeit keine Antwort erhalten, behalte ich mir vor, eine Klärung auf dem Klageweg anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

{Ort, Datum (Unterschrift)}

Anlagen: Kopie der Einwendung an die FBS *{Gegebenenfalls Kopie der Ablehnung der Einwendung}*